



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: LAG Werkstatträte in Bayern
(Kap. 10 05 TG 78 – 79 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 10 05 TG 78 – 79 wird ein neuer Titel „LAG Werkstatträte in Bayern“ mit einem Ansatz in Höhe von jeweils 30.000 Euro für die Jahre 2017 und 2018 eingestellt.

Begründung:

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Werkstatträte in Bayern stellt die Dachorganisation der Mitarbeitervertretungen der in Werkstätten beschäftigten Menschen mit Behinderung dar. Als solche sind sie ein wichtiges Element der Mitbestimmung der Beschäftigten in Werkstätten. Derzeit wird die LAG der Werkstatträte in Bayern lediglich über freiwillige Leistungen finanziert. Es muss daher eine staatliche Förderung geschaffen werden, um die Unabhängigkeit vom Träger und der Werkstatteleitung und die dringend notwendige Assistenzleistung für den/die Vorsitzende/n sicherzustellen.